



NEXT  
GENERATION  
FINANCE.  
NOW.

---

Halbjahresfinanzbericht zum  
30. Juni 2016



## INHALT

### HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWISCHENABSCHLUSS (HGB)	03
Bilanz	04
Gewinn- und Verlustrechnung	06
Anhang zum Zwischenabschluss	07
ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)	12
Bilanz	13
Gesamtergebnisrechnung	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnungen	17
Anhang zum Zwischenabschluss	18
KONTAKT	31



ZWISCHENABSCHLUSS DER FINLAB AG (HGB)  
HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2016



## BILANZ ZUM 30. JUNI 2016 (HGB) AKTIVA

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9,3	13,1
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10,2	14,2
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74,1	88,9
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.889,9	3.093,8
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.565,7	3.314,5
3. Beteiligungen	5.466,6	2.996,4
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.908,8	20.561,1
	<b>31.924,7</b>	<b>30.082,1</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,3	0,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.078,3	1.109,9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	638,2	1.902,7
<b>II. Wertpapiere</b>	464,5	475,2
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	905,5	1.292,6
	<b>3.108,7</b>	<b>4.780,4</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	28,6	0
	<b>35.062,0</b>	<b>34.862,5</b>



## BILANZ ZUM 30. JUNI 2016 (HGB) PASSIVA

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	4.538,7	4.538,7
2. Kapitalrücklage	36.470,7	36.470,7
3. Bilanzverlust	-7.333,4	-7.983,1
	<u>33.676,0</u>	<u>33.026,3</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	645,8	531,4
2. Sonstige Rückstellungen	607,3	964,2
	<u>1.253,1</u>	<u>1.495,7</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37,5	43,5
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6,4	14,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11,0	11,0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	78,0	272,0
	<u>132,9</u>	<u>340,6</u>
	<u>35.062,0</u>	<u>34.862,5</u>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

		in T-EUR	
		1. HJ 2016	1. HJ 2015
1.	Umsatzerlöse	1.191,9	3.356,0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	43,7	1.127,3
3.	Materialaufwand	-58,7	0,0
	Personalaufwand		
4.	a) Löhne und Gehälter	-633,8	-580,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-51,6	-52,0
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25,0	-29,0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137,3	-488,8
7.	Erträge aus Beteiligungen	500,0	935,6
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84,0	61,8
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-148,8	-50,7
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-35,0
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-114,4	-0,1
12.	Sonstige Steuern	-0,4	0,0
13.	Periodenergebnis	649,7	4.244,7



## ANHANG (HGB) DER FINLAB AG ZUM 30. JUNI 2016

### Allgemeines

Der Halbjahresabschluss der FinLab AG, Frankfurt am Main, zum 30. Juni 2016 wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Sie ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gesellschaft hat von der Erleichterungsregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und keinen Lagebericht aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2015 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Jahresabschlusses des Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

### Erläuterungen zur Bilanz

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.078	1.110
Sonstige Vermögensgegenstände		
Darlehen	0	1.288
Sonstige übrige	638	212
	1.739	3.013

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.



## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 4.538.670,00 und ist eingeteilt in 4.538.670 auf den Namen lautende Stammaktien. Bei den Aktien handelt es sich um Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Die Hauptversammlung am 10. Dezember 2014 hat beschlossen, das Grundkapital bis zum 30. November 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.269.335,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014/I), wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Die entsprechende Änderung von § 5 Abs. 2 der Satzung wurde am 30. Dezember 2014 in das Handelsregister eingetragen. Von der Möglichkeit zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft bisher keinen Gebrauch gemacht.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 1.815.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 453.867,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II).

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungsgebühren, für gemietete leer stehende Büroräume, Tantiemen sowie Mietnebenkosten.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T-EUR 28 (31.12.2015: T-EUR 193).



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T-EUR 149 (Vj.: T-EUR 51) enthalten.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von T-EUR 84 (Vj.: T-EUR 62) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine Zinsaufwendungen von verbundenen Unternehmen enthalten.

## Sonstige Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus einem in 2011 auf die Dauer von 5 Jahren und vier Monate fest abgeschlossenen Mietvertrag resultieren zum Stichtag Mietverpflichtungen über insgesamt T-EUR 298. Der Mietvertrag endet im April 2017. Als Mietsicherheit wurde eine Bankbürgschaft über T-EUR 111 gestellt. Aus den bestehenden Leasingverträgen resultieren weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen über T-EUR 33.

### Beteiligungsliste

Die FinLab AG hat von der Erleichterungsregelung des § 293 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und verzichtet auf die Erstellung eines Konzernabschlusses.



An den folgenden Gesellschaften ist die FinLab AG unmittelbar mit 20 % oder mehr im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB beteiligt:

Beteiligung	Sitz	Beteiligungs- quote	in T-Euro	in T-Euro
			Eigenkapital 31.12.2015	Jahresergebnis 2015
Heliad Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %	1.582	1.112
Patriarch Multi-Manager GmbH	Frankfurt am Main	100 %	867	617
VCH Investment Group AG	Frankfurt am Main	100 %	1.229	95
Kapilendo AG	Berlin	28 %	-	-
nextmarkets GmbH <sup>1)</sup>	Köln	49,96 %	-318	-343
Authada GmbH	Darmstadt	20%	-	-
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	Frankfurt am Main	47 %	57.423	1.137

<sup>1)</sup>Die Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2014.

An den folgenden Gesellschaften ist die FinLab AG mittelbar mit 20 % oder mehr im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB beteiligt:

Beteiligung	Sitz	Beteiligungs- quote	in T-Euro	in T-Euro
			Eigenkapital 31.12.2014	Jahresergebnis 2014
Seyes GmbH <sup>1)</sup>	Bayreuth	20 %	86	12

<sup>1)</sup> Beteiligung der VCH Investment Group AG

#### Angaben zum Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Die BF Holding GmbH, Kulmbach, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr keine Mehrheitsbeteiligung mehr an unserer Gesellschaft gehört. Der BF Holding GmbH gehört jedoch weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 1 AktG), da ihr die von ihrer Tochtergesellschaft Lion Capital AG an unserer Gesellschaft gehaltenen Aktien gemäß §16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.

Herr Bernd Förtsch, Kulmbach, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihm keine Mehrheitsbeteiligung mehr an unserer Gesellschaft gehört. Ihm gehört jedoch weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 1 AktG), da ihm die von der BF Holding GmbH sowie die von Lion Capital AG an unserer Gesellschaft gehaltenen Aktien über die BF Holding GmbH gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.



Herr Christian Angermayer, London, UK, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Anteile an unserer Gesellschaft gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Apeiron Investment Group Ltd, St. Julians, Malta an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

#### Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

- Juan Rodriguez, Mitglied des Vorstands, Bad Vilbel
- Stefan Schütze, Mitglied des Vorstands, Frankfurt am Main
- Kai Panitzki, Mitglied des Vorstands, Köln

#### Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

- Axel-Günter Benkner, selbständiger Unternehmensberater, Nidderau, Vorsitzender
- Bernd Förtsch, Vorstand der Börsenmedien Aktiengesellschaft, Kulmbach
- Dr. Friedrich Schmitz, Unternehmer, München

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen von planmäßigen Kapitalerhöhungen hat die FinLab siebenstellige Beträge in Ihre Beteiligungen nextmarkets GmbH, Köln und Deposit Solutions GmbH, Hamburg investiert.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

Frankfurt am Main, am 25. August 2016

Der Vorstand



ZWISCHENABSCHLUSS DER FINLAB AG (IFRS)  
HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2016



## BILANZ ZUM 30. JUNI 2016 (IFRS) AKTIVA

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögenswerte	9	13
II. Sachanlagen	91	115
III. Finanzanlagen	53.696	52.397
	53.796	52.525
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Wertpapiere	464	475
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	0
III. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	1
IV. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.078	1.110
V. Sonstige Vermögenswerte	569	1.346
VI. Ertragsteuerforderungen	557	517
VII. Guthaben bei Kreditinstituten	905	1.293
	3.595	4.743
	57.391	57.268



## BILANZ ZUM 30. JUNI 2016 (IFRS) PASSIVA

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.539	4.539
II. Kapitalrücklage	36.648	36.630
III. Gewinnrücklagen	-3.755	-4.158
III. Neubewertungsrücklage	18.193	18.020
	55.625	55.031
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige Rückstellungen	67	63
II. Sonstige Verbindlichkeiten	48	77
III. Passive latente Steuern	381	403
	496	543
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Steuerrückstellungen	646	531
II. Sonstige Rückstellungen	540	901
III. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	6	14
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49	55
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	29	193
	1.270	1.694
	57.391	57.268



## GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	in T-EUR	
	1.HJ 2016	1.HJ 2015
Umsatzerlöse	990	3.414
Erträge aus Beteiligungen	500	936
Sonstige betriebliche Erträge	391	508
Erträge gesamt	1.881	4.858
Personalaufwendungen	-700	-631
Sachaufwendungen	-477	-512
Operatives Ergebnis (EBIT)	704	3.715
Finanzergebnis	-203	29
Ergebnis vor Steuern (EBT)	501	3.744
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-99	7
Periodenergebnis	403	3.751
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	4.538.670	4.538.670
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,09	0,83
Veränderung der Neubewertungsrücklage	173	4.579
Gesamtergebnis	576	8.330



## KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	in T-EUR	
	1.HJ 2016	1.HJ 2015
Periodenergebnis	403	3.750
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	-496	-516
Buchwertabgang von Wertpapieren und Finanzanlagen	509	407
Aufwertung von Wertpapieren und Finanzanlagen	-19	-597
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	293	704
Veränderung der Rücklage für Neubewertung aus latenten Steuern	-3	-60
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31	35
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	-5
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-243	-295
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-3	53
Zunahme/Abnahme von Forderungen und sonstigen Aktiva	-42	-3.071
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	-207	66
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>222</b>	<b>470</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-3	21
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Ausleihungen des langfristigen Vermögens	850	206
Auszahlungen für Ausleihungen des langfristigen Vermögens	-500	-1.848
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.500	-172
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens	0	-43
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	543	768
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-610</b>	<b>-1.068</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestand	-388	-597
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.293</b>	<b>3.291</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>905</b>	<b>2.694</b>



**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)**  
**01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016**

in T-EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2016	4.539	36.630	-4.158	18.020	55.031
Erfolgsneutrale Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	173	173
Periodenergebnis	-	-	403	-	403
Gesamtergebnis	-	-	403	173	576
Aktienoptionsprogramm	-	18	-	-	18
Stand 30.06.2016	4.539	36.648	-3.755	18.193	55.625



## ANHANG (IFRS) DER FINLAB AG ZUM 30. JUNI 2016

### ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die FinLab AG (im Nachfolgenden „FinLab“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Sitz im Grüneburgweg 18 in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 58865 eingetragen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf. Darüber hinaus investiert die FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.

Die FinLab ist am Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Einbeziehung in den Entry Standard notiert.

### GRUNDLAGEN

Der ungeprüfte, verkürzte Zwischenabschluss per 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der IAS 34 (Interim Financial Reporting) wurde beachtet. Von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Die dem Jahresabschluss 2015 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss stetig angewendet.

Der Jahresabschluss enthält Werte, die zulässigerweise unter Verwendung von Schätzungen und Annahmen ermittelt worden sind. Die verwendeten Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren wie Planungen und – nach heutigem Ermessen – wahrscheinlichen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse. Die berücksichtigten Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Ermittlung des erzielbaren Betrages im Rahmen von Werthaltigkeitstests sowie auf Ansatz und Bewertung von latenten Steuern und Rückstellungen.

Wesentliche Anpassungen der ausgewiesenen Vermögenswerte und Rückstellungen könnten im folgenden Geschäftsjahr bei folgenden Posten durch eine Neubewertung erforderlich werden:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Finanzanlagen	53.696	52.397
Wertpapier des kurzfristigen Vermögens	464	475
Sonstige Rückstellungen	607	964



## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse betreffen die von der Gesellschaft gegenüber Tochterunternehmen und Beteiligungen vor allem in den Bereichen Geschäftsführung, Buchhaltung und Marketing erbrachten Dienstleistungen. Weitere bedeutsame Kategorien von Umsatzerlösen liegen nicht vor.

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich zusammen aus den Aufwendungen und Erträgen aus Beteiligungen, insbesondere aus erhaltenen Dividenden.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Auflösungen von Wertberichtigungen in Höhe von T-EUR 250 (Vj.: T-EUR 2), der Weiterbelastung von Aufwendungen in Höhe von T-EUR 119 (Vj.: T-EUR 174), den Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von T-EUR 20 (Vj.: T-EUR 62) und übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen von T-EUR 2 (Vj.: T-EUR 270) zusammen. Bei letzteren handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Erträge.

Aus der Währungsumrechnung resultieren Erträge von T-EUR 0 (Vorjahr: von T-EUR 238).

### Personalaufwendungen

Der Personalaufwand beinhaltet die Vergütungen der Vorstände und der beschäftigten Mitarbeiter.

Als Personalaufwand wird darüber hinaus der aus der Bewertung der an die Mitarbeiter und die Geschäftsführung ausgegebenen Aktienoptionen resultierende Betrag erfasst. Weitere Angaben zum Aktienoptionsprogramm sind im Jahresabschluss zum 31.12.2015 erläutert.

Die Arbeitnehmer der Gesellschaft sind im Rahmen der gesetzlichen Altersvorsorge versichert, wobei die laufenden Beitragszahlungen im Zeitpunkt der Zahlung aufwandswirksam erfasst werden. Darüber hinaus bestehen keine Zusagen zur Altersvorsorge.

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Löhne und Gehälter	-626	-428
Soziale Abgaben	-53	-52
Sonstiger Personalaufwand	-21	-151
	<u>-700</u>	<u>-631</u>



Unter dem sonstigen Personalaufwand werden im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewertung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm erfasst.

#### Sachaufwendungen

Die Sachaufwendungen setzen sich aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen zusammen. Die wesentlichen Positionen stellen sich folgendermaßen dar:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Raumkosten	-171	-230
Beratungs- und Prüfungskosten	-87	-26
Bank- und Versicherungsgebühren	-35	-35
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-31	-28
Kosten für Marketing und Finanzmarktinformation	-30	-73
Kosten für Kommunikation und IT	-27	-33
Reise- und Bewirtungskosten	-15	-31
Kfz-Kosten	-15	-20
Bürokosten	-4	-3
übrige sonstige Aufwendungen	-62	-33
	<u>-477</u>	<u>-512</u>

Die übrigen sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus sonstigen Weiterbelastungen sowie periodenfremden Aufwendungen.



## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	496	516
Buchwertabgang von Wertpapieren und Finanzanlagen	-509	-407
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	-274	-107
Zinsen und ähnliche Erträge	84	62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-36
	<u>-203</u>	<u>28</u>

Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	496	38
Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	0	469
Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens der Kategorie „zu Handelszwecken gehalten“	0	9
	<u>496</u>	<u>516</u>

Der Buchwertabgang von Finanzanlagen und Wertpapieren betrifft folgende Bewertungskategorien:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	-509	0
Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	0	-398
Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens der Kategorie „zu Handelszwecken gehalten“	0	-9
	<u>-509</u>	<u>-407</u>



Die Zinsen und ähnlichen Erträge sowie Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Verzinsung von Darlehen, Bankguthaben und Kontokorrentverbindlichkeiten.

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen latente Steuern und die Bildung von Rückstellungen für Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres.

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Tatsächlicher Steueraufwand der Periode	-119	0
Latente Steuern	21	7
	-99	7

#### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre entfallende Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ergibt sich wie folgt:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	403	3.750
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	4.538.670	4.538.670
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	0,09	0,83



## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen erworbene Software-Lizenzen. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen liegt zwischen 3 und 20 Jahren. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung werden dabei keine Gruppen gebildet. Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung fielen nicht an und wurden daher weder im Aufwand erfasst noch aktiviert. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden nicht aktiviert.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.426	16.630
Beteiligungen	5.467	2.996
Wertpapiere des langfristigen Vermögens	28.696	29.418
Ausleihungen	3.108	3.352
	<u>53.696</u>	<u>52.397</u>

Die Wertpapiere des langfristigen Vermögens betreffen folgende Bestände:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	807	1.681
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“	27.889	27.737
	<u>28.696</u>	<u>29.418</u>

### Aktive und passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus Differenzen aus der Bewertung von



Finanzanlagen und der Abzinsung von langfristigen Schulden. Es wurde ein Steuersatz von 31,93 % berücksichtigt.

#### Wertpapiere

Die Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens werden den Kategorien „finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. Zum Stichtag werden nur Bestände der Kategorie „finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ gehalten.

#### Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögenswerte haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und werden jeweils zum Nominalbetrag angesetzt.

Die sonstigen Vermögenswerte und Forderungen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen aus Ausleihungen	1.559	2.361
Forderungen aus Umsatzsteuer	19	0
Forderungen aus Ertragsteuern	556	517
übrige	69	95
	2.203	2.973

#### Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen vollständig dem Finanzmittelfonds und bestehen im Wesentlichen aus Kontokorrent- und Tagesgeldkonten sowie aus Festgeldanlagen.



## Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 4.538.670,00 und ist eingeteilt in 4.538.670 auf den Namen lautende Stammaktien. Bei den Aktien handelt es sich um Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Die Hauptversammlung am 10. Dezember 2014 hat beschlossen, das Grundkapital bis zum 30. November 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 2.269.335,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014/I), wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Die entsprechende Änderung von § 5 Abs. 2 der Satzung wurde am 30. Dezember 2014 in das Handelsregister eingetragen. Von der Möglichkeit zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals hat die Gesellschaft bisher keinen Gebrauch gemacht.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 1.815.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 453.867,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II). Bezogen auf die bedingten Kapitalerhöhungen hat die Gesellschaft von der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten in Teilen Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 315.000 Aktienoptionen an Mitarbeiter und Vorstände erteilt.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den (rechnerischen) Nennwert hinaus erzielt wird (Ausgabe-Agio).

In die Kapitalrücklage wird darüber hinaus der aus der Bewertung der an die Mitarbeiter und die Geschäftsführung ausgegebenen Aktienoptionen resultierende Betrag erfasst.

Aufgrund der im dafür relevanten Einzelabschluss nach HGB-Rechnungslegung bestehenden Verlustvorträge wurde die gesetzliche Rücklage nach § 150 AktG nicht gebildet.

### Gewinnrücklage

Unter den Gewinnrücklagen werden die in den Vorjahren und aus dem laufenden Jahr thesaurierten Ergebnisse ausgewiesen. Gesetzliche Rücklagen nach § 150 Abs. 2 AktG oder satzungsmäßige Rücklagen bestehen nicht.

### Rücklage für Neubewertung von Finanzinstrumenten

Die Rücklage für Neubewertung von Finanzinstrumenten beinhaltet die erfolgsneutral berücksichtigten



Wertänderungen der der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordneten finanziellen Vermögenswerte sowie alle in Zusammenhang mit der Bewertung dieser Vermögenswerte vorgenommenen Anpassungen von latenten Steuern und Rückstellungen.

Im Berichtszeitraum wurden Wertanpassungen auf Finanzinstrumente in folgender Höhe im Eigenkapital erfasst:

	in T-EUR	
	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Bewertung und Abgänge von Wertpapieren	223	8.973
Latente Steuern	-3	-132
	220	8.841

#### Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen wurden für die Archivierung von Akten und Rückbauverpflichtungen in den angemieteten Büros in Höhe von TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 63) gebildet und aufgrund des geringfügigen Effekts nicht abgezinst.

Auf das Ergebnis des Geschäftsjahres wurden Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 646 (Vorjahr: TEUR 531) gebildet.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T-EUR	31.12.2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2016	Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme
Personal	384	-325	-8	113	164	hoch
Bürokosten	278	-70	-10	0	198	hoch
Prüfungskosten	152	-58	0	25	119	hoch
Aufsichtsrat	60	-60	0	40	40	hoch
Steuerberatung	27	-8	-2	2	19	hoch
	901	-520	-20	179	540	

Die Personalrückstellungen betreffen Rückstellungen für Mitarbeiterboni, Urlaubsansprüche, Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbeschädigtenabgaben.



## Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2016	31.12.2015
Lohn- und Kirchensteuer	28	29
Umsatzsteuer	0	22
übrige	49	219
	77	270

## SONSTIGE ANGABEN

### Angaben zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden gemäß IAS 7 Zahlungsströme erfasst, um Informationen über die Bewegung der Zahlungsmittel des Unternehmens darzustellen. Die Zahlungsströme werden nach betrieblicher Tätigkeit sowie nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Darstellungsform angewendet.

Im Berichtsjahr erfolgten Zahlungsmittelzuflüsse aus Zinserträgen in Höhe von T-EUR 56 (Vorjahr: T-EUR 28) und Zahlungsmittelabflüsse aus Zinsaufwendungen in Höhe von T-EUR 0 (Vorjahr: T-EUR 35). Dividenden wurden in Höhe von T-EUR 500 (Vorjahr: T-EUR 936) vereinnahmt.

Ertragsteuern wurden von der FinLab wie im Vorjahr nicht gezahlt.

Der Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) besteht aus Bankguthaben.

### Angaben zur Segmentberichterstattung

Der Vorstand der FinLab AG informiert sich als „chief operating decisions maker“ im Sinne des IFRS 8.7 auf Ebene des Gesamtportfolios regelmäßig über die Entwicklung des Unternehmens. Seine Entscheidungen über die Allokation der Ressourcen trifft er ebenfalls auf dieser Ebene.

Rechnungslegungsrelevante Informationen liegen dementsprechend nur für das Unternehmen als Ganzes vor und werden keinen einzelnen Segmenten zugeordnet. Die FinLab wird entsprechend als „Single-Segment-Entity“ (SSE) geführt, wodurch sich die finanziellen und sonstigen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit aus den vorliegenden Bestandteilen des Abschlusses entnehmen lassen. Eine Berichterstattung über Geschäftssegmente erübrigt sich daher aus diesen Gründen.

Der Unternehmenswert bestimmt sich wesentlich aus dem Marktwert der Beteiligungen, wie er sich im



Eigenkapital nach IFRS niederschlägt. Zentrale Erfolgsgröße für die Steuerung und Kontrolle des Unternehmens ist das Eigenkapital nach IFRS. Es wird auf Punkt: 6.8. Kapitalmanagement verwiesen.

Die FinLab ist im deutschsprachigen Raum tätig; die Erlöse wurden in Deutschland erzielt.

#### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gesellschaft aus der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung keine Eventualverbindlichkeiten.

#### Leasing

Die FinLab hat Operating-Lease-Verträge über Fahrzeuge und technische Anlagen (Mobilen) abgeschlossen. Außerdem bestand ein Mietvertrag über Büroräume (Immobilien).

Die abgeschlossenen Miet- und Leasingverträge sind als Operating-Lease-Verträge zu qualifizieren, so dass der Leasinggegenstand dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Es bestehen zum Teil branchenübliche Verlängerungsoptionen.

Aus einem in 2011 auf die Dauer von 5 Jahren und vier Monate fest abgeschlossenen Mietvertrag resultieren zum Stichtag Mietverpflichtungen über insgesamt TEUR 298. Der Mietvertrag endet im April 2017. Als Mietsicherheit wurde eine Bankbürgschaft über TEUR 111 gestellt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zahlungen in Höhe von TEUR 205 geleistet.

Aus den sonstigen bestehenden Leasingverträgen resultieren weitere finanzielle Verpflichtungen über TEUR 33 mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren. Weitere Angaben zu diesen Verträgen sind einzeln und insgesamt unwesentlich und werden daher nicht weiter erläutert.

#### Nahestehende Unternehmen und Personen

Die LION CAPITAL AG, Kulmbach, hielt zum 30. Juni 2016 mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft. Die LION CAPITAL AG, Kulmbach ist zum 30. Juni 2016 bezüglich weiterer Unternehmen als verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 AktG einzustufen. Mittelbar beherrschend im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG ist Herr Bernd Förtsch, Kulmbach.

Auf der Grundlage der Stimmrechtspräsenzmehrheit auf der Hauptversammlung vom 15. Juli 2016 konnte Herr Bernd Förtsch praktisch einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Ferner ist zu erwarten, dass die Stimmrechtspräsenzmehrheit auch in zukünftigen Hauptversammlungen gegeben sein wird, so dass die FinLab gemäß § 17 Abs. 1 und 2 AktG zum 30. Juni 2016 abhängiges Unternehmen von Herrn Bernd Förtsch war.

Die FinLab AG, Frankfurt am Main, hat der BF Holding GmbH, Kulmbach, ein Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 1,25 Mio. gewährt. Das Darlehen wird mit 6 % p.a. verzinst. Hierfür sind von der FinLab AG bis zum 30. Juni 2016 Zinserträge in Höhe von T-EUR 27 erfasst worden. Ein Teilbetrag von EUR 0,8 Mio. wurde



im Laufe des 1. Halbjahres 2016 an die FinLab zurückgezahlt. Nach dem Stichtag wurde das Darlehen komplett getilgt.

Die Vorstände der Gesellschaft haben im laufenden Geschäftsjahr nur kurzfristig fällige Vergütungen erhalten. Der Gesamtbetrag belief sich auf T-EUR 597 (Vj.: T-EUR 401).

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Berichtsjahr Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T-EUR 25 (Vorjahr: T-EUR 38) im Aufwand erfasst. Kosten wurden wie im Vorjahr in Höhe von insgesamt unter T-EUR 1 übernommen.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen wie gegenüber Dritten durchgeführt.

Die FinLab hält zum Stichtag an den nachfolgenden Gesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar 20 Prozent oder mehr der Stimmrechte:

Beteiligung	Sitz	Beteiligungs- quote	in T-Euro	in T-Euro
			Eigenkapital 31.12.2015	Jahresergebnis 2015
Heliad Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %	1.582	1.112
Patriarch Multi-Manager GmbH	Frankfurt am Main	100 %	867	617
VCH Investment Group AG	Frankfurt am Main	100 %	1.229	95
Kapilendo AG	Berlin	28 %	-	-
nextmarkets GmbH <sup>1)</sup>	Köln	49,96 %	-318	-343
Authada GmbH	Darmstadt	20%	-	-
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	Frankfurt am Main	47 %	57.423	1.137

<sup>1)</sup>Die Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2014.

An den folgenden Gesellschaften ist die FinLab AG mittelbar mit 20 % oder mehr im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB beteiligt:

Beteiligung	Sitz	Beteiligungs- quote	in T-Euro	in T-Euro
			Eigenkapital 31.12.2014	Jahresergebnis 2014
Seyes GmbH <sup>1)</sup>	Bayreuth	20 %	86	12

<sup>1)</sup> Beteiligung der VCH Investment Group AG

#### Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt hat die FinLab 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 10) beschäftigt.



## Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand:

- Juan Rodriguez, Mitglied des Vorstands, Bad Vilbel
- Stefan Schütze, Mitglied des Vorstands, Frankfurt am Main
- Kai Panitzki, Mitglied des Vorstandes, Köln

### Aufsichtsrat:

- Axel-Günter Benkner, selbständiger Unternehmensberater, Nidderau, Vorsitzender
- Bernd Förtsch, Vorstand der Börsenmedien Aktiengesellschaft, Kulmbach, Mitglied des Aufsichtsrates
- Dr. Friedrich Schmitz, Unternehmer, München

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen von planmäßigen Kapitalerhöhungen hat die FinLab siebenstellige Beträge in Ihre Beteiligungen nextmarkets GmbH, Köln und Deposit Solutions GmbH, Hamburg investiert.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

Frankfurt am Main, am 25. August 2016

Der Vorstand



---

## KONTAKT

FinLab AG

Grüneburgweg 18

60322 Frankfurt am Main

[investor-relations@finlab.de](mailto:investor-relations@finlab.de)

Telefon +49 (0) 69 . 719 1280-0